



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Die neuen Varianten des Coronavirus bewirken steigende Fallzahlen und lösen deshalb aktuell eine vierte Ansteckungswelle aus. Wir möchten alles daransetzen, um trotzdem den ordentlichen Schulbetrieb aufrechtzuerhalten und Schulschliessungen sowie umfassende Quarantänemassnahmen zu verhindern.

Eine Möglichkeit dies zu erreichen, ist die Durchführung von repetitiven Corona-Reihentests (Screening) an Schulen. Verschiedene Pilotschulen im Kanton Zürich haben mit diesen Reihentests positive Erfahrungen gemacht, u.a. konnten dadurch die Quarantänebestimmungen und Schutzmassnahmen für Personen, welche sich regelmässig testen lassen – auch für Schülerinnen und Schüler – etwas gelockert werden. Der Reihentest ist für alle Teilnehmenden freiwillig und kostenlos.

Wer soll bei den Corona-Reihentests mitmachen?

Wenn möglichst **alle Schülerinnen und Schüler sowie das Schulpersonal** wöchentlich einen anonymisierten PCR-Spucktest machen (KEIN Abstrich durch die Nase), können Personen ohne Symptome früher erkannt werden. Weil die notwendigen Massnahmen früher ergriffen werden, werden weniger Personen angesteckt und das Coronavirus kann sich nicht mehr unerkannt verbreiten. Deshalb können in der Schule alle, welche sich mindestens einmal die Woche testen lassen, von der Quarantäne, welche die Schule betrifft, befreit werden.

Bitte beachten Sie: Damit der Test nicht falsch positiv ist, sollen alle, welche in den letzten drei Monaten positiv getestet wurden, erst am Reihentest teilnehmen, wenn drei Monate vergangen sind. In dieser Zeit kann der Test noch positiv sein, obwohl diese Person nicht mehr ansteckend ist. Dies würde ein falsch positives Resultat ergeben.

Welcher Test wird gemacht?

Die **Untersuchung wird mit einem Spuck-Test / Speicheltest** gemacht. Damit genügend Spucke zusammenkommt, wird der Mund zuerst mit einer Lösung gespült, welche ein bisschen nach Salz schmeckt. Anschliessend spucken die Testpersonen einzeln in ein Plastikröhrchen. Es ist also ähnlich wie beim Zähneputzen. Die Spuckproben werden dann in Gruppenpools zusammengeleert und in einem ersten Schritt als Klassenprobe (Poolprobe / Sammelprobe) im Labor auf das Vorhandensein des Corona-Virus untersucht. Das dauert ca. 1-2 Tage. Die Ergebnisse aus der Poolprobe/Sammelprobe gehen in einem ersten Schritt nur an die Schule. Ist das Klassentestergebnis negativ, werden alle Spuckproben sogleich entsorgt.

Was passiert bei einer positiven Poolprobe / Sammelprobe?

Ist das Klassenergebnis / die Sammelprobe positiv, informiert die Schule die betroffenen Personen und sie können am gleichen Tag in der Schule eine weitere Speichelprobe mit dem Spucktest abgeben. Diese Einzelproben werden nun nicht anonym, sondern mit Namen, Kontaktdaten und Krankenkassendaten von der Schule beschriftet und am gleichen Tag wieder ins Labor geschickt. Die Resultate aus den Einzelproben erhalten Schule und die betroffenen Personen dann direkt vom Labor als SMS oder eMail. Die Krankenkasse schickt die Rechnung für den Test direkt an den Bund weiter. Sie erhalten also auch bei einer Einzeltestung keine Rechnung. Wenn ausnahmsweise die Einzeltestung nicht in der Schule gemacht werden kann, muss der Einzeltest bei der Kinderärztin / beim Hausarzt gemacht werden.



Worauf muss beim Spucktest geachtet werden?

Damit die Testergebnisse korrekt sind, dürfen die Personen, welche getestet werden, eine Stunde vor dem Test, nicht mehr gegessen und getrunken haben. Auch Kaugummi kauen, Zeltli lutschen, Rauchen und Zähne putzen ist nicht erlaubt.

Wie lange werden die Reihentests an der Schule durchgeführt?

In einem Pilotversuch soll das Vorgehen bei den Reihentests geprüft werden, um Erkenntnisse für ein mögliches flächendeckendes Screening an allen Stadtzürcher Schulen zu gewinnen. Unsere Schule Ilgen hat sich dazu entschlossen, an dem Pilotversuch teilzunehmen und wird in der Woche vom 6. September mit den Reihentests der Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse sowie des Schulpersonals beginnen. Die Tests werden bis auf Weiteres einmal pro Woche, unter Anleitung in der Klasse durchgeführt. Sie können Ihr Kind jederzeit für das Reihentesten an- oder abmelden. Die Kindergartenkinder erhalten zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls die Möglichkeit zum Testen.

Wenn Sie untenstehenden QR-Code einlesen, erhalten Sie detaillierte Informationen über das konkrete Verfahren der Reihentests und Ansprechstellen, wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben.



Wir bitten Sie, die beigelegte Einverständniserklärung auszufüllen und das unterschriebene **Formular bis spätestens am 26. August** bei der Klassenlehrperson Ihres Kindes abzugeben. Der erste Reihentest findet am Dienstag, 7. September statt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.

Esther Graf
Schulleiterin

Roger Curchod
Präsident der Kreisschulbehörde Zürichberg